GrenzEcho 16 WIR VON HIER Mittwoch, 10. Oktober 2018



Rechter Dorfbewohner feierten mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm ihre Kirmes

Am letzten Sonntag im Monat September wurde in Recht wieder Kirmes gefeiert. An Kirmes wird getanzt und getrunken, aber vor allem die Dorfgemeinschaft gefeiert. Wie in jedem Jahr

wurde Freitagabend mit der Kultparty in der Kantine des KFC Olympia Recht gestartet. Samstagnachmittag wurde traditionell der Kirmesbaum durch die Junggesellen aufgerichtet. Dieses Jahr an einem neuen Standort in der Nähe des Fußballplatzes mitten im Kirmestreiben. Gefeiert wurde danach bis tief in die Nacht mit Musik von DJ Beat Club. Am Sonntagnachmittag sorgte die erste

Mannschaft des KFC Olympia Recht, mit einem 3:2-Sieg über Malmedy für einen weiterhin feucht fröhlichen Ablauf der Festlichkeiten. Am Montagmorgen wurde mit der Prozession zum Krieger-

denkmal gestartet. Durch eine Rede des Präsidenten des JGV und der Begleitung des Musikvereins aus Recht wurde den im Krieg gefallenen Soldaten die Ehre erwiesen. Anschließend folgte der traditionelle Ronnentanz. Dieses Jahr konnte mit 35 teilnehmenden Kreisen, also 280 Personen, ein neuer Höchstwert erzielt werden. Dies wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Foto: privat

Erntedank: Clemens Heukmes erntete Möhre von 1.160 Gramm

"Dazu eine gute Portion alter Mist"

NIDRUM

Nicht schlecht staunte der 91jährige Clemens Heukmes, GrenzEcho Leser aus Nidrum, als er die Möhrenernte seines Gartens begutachtete.

"Es waren nicht allzu viele, dafür aber recht dicke Möhren", sagte er, "darunter einige, wie ich sie noch nie gesehen habe". "Die findet man auch nicht im Geschäft". Darunter jene, mit der er sich auch ablichten ließ.

Zwar war diese Möhre nicht normkonform, brachte aber immerhin 1.160 Gramm auf die Waage. "Möhre ist Möhre, schmecken tut sie jedenfalls", so Clemens Heukmes weiter.

Beim Zerkleinern der Möhre war überraschend, dass keine Spur einer Verholzung vorhanden war. Auf die Frage, wie man solches Gemüse ziehen kann, antwortete er: "Nichts Besonderes, eine gute Portion alter Mist sorgt für guten Boden, Kompost tut sein Übriges hinzu und einfach wachsen lassen".



Der 91-jährige Nidrumer Clemens Heukmes erntete in seinem Garten eine ehre seltene große Möhre von 1.160 Gramm.

Brauchtum: Königsvogelschießen der Kgl. St. Josef-Schützen Eupen

Norbert Bong ist der neue König

Am Samstag der Eupener Unterstädter Kirmesfeierlichkeiten trafen sich die Mitglieder der Kgl. St. Josef-Schützen Eupen bei kaltem und regnerischem Herbstwetter auf dem Schießstand Schönefeld, um den König 2018 zu ermit-

Die Spannung war groß und in diesem Jahr gelang es Norbert Bong, mit dem 66. Schusss den Holzvogel von der Stange zu holen.

Ebenso spannend gestaltete sich unter den Blicken der Besucher das Gästevogelschießen. Siegreich war hier Gustel Palm der Kgl. St. Johannes-Schützen Eupen.

Am Abend wurden Monique Mertens für 25 Jahre und Rudy Braun für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Preisverteilung wurde durch den Eupener Sportschöffen Werner Baumgarten vorge-



Norbert Bong konnte sich als neuer König der Kgl. St. Josef-Schützen Eupen feiern lassen.

20 Jahren gelang es den Josefwurde das Schießen um die as Braun und das zweite Eh- auf Schönefeld endet.

Stadtkette ausgetragen. Nach renkreuz konnte Inge Völsgen in Empfang nehmen. So geht Schützen nochmal, als Sieger ein erfolgreiches Schützenjahr hervorzugehen. Das erste Eh- zu Ende, das mit dem Herbst-Bereits Anfang September renkreuz sicherte sich Andre- vogel am Samstag, 13. Oktober,

Komiteeversammlung: Beste Turner Ostbelgiens der Saison 2017-2018 erhielten ihre Preise

Hohe Leistungsdichte im ostbelgischen Rhönrad und Tumbling

BURG-REULAND

Die Verantwortlichen des Turnsports in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und die besten ostbelgischen Turner trafen sich am Freitag, 5. Oktober, zur jährlichen Komiteeversammlung. Hier wurvergangenen Saison vorgenommen und ein Blick in die im November beginnende neue Saison geworfen.

und Motivation für die neue Saison schaffen. Darüber hinaus ist es uns wichtig, uns bei allen Mitwirkenden in einem würdigen Rahmen zu bedanken", erklärte VdT-Präsident Bruno Müller.

die besten ostbelgischen Turnerinnen und Turner mit ih-

nen und zur Tradition geworden ist. Bei den Turnern wurden alle in den Fokus gerückt, die auf der Verbandsebene in den höchsten Divisionen siegten, die auf wallonischer Ebene einen Podiumsplatz errangen und diejenigen, die an den Ehrungen auf Basis der Landesmeisterschaften der Divisionen I und II teilgenommen haben sowie die Mitglieder der Nationalmannschaft.

Im Rhönradturnen erreichte "Wir möchten zurückblicken die Eupener Damengarde um Turner und Trainer Achim Pitz (Jahrgang 1989) auch 2018 sowohl national als auch international wieder zahlreiche herausragende Platzierungen, wofür Amber van Rey (Schüler), Paula Comouth, Anna In Burg-Reuland trafen sich Crott und Lara Patzer (alle Junioren) geehrt wurden.

Im Geräteturnen gehörten Verantwortungsträgern. bei den Jungen Peter Balter Eine Versammlung, die im (12 bis 13 Jahre) und Lukas Verband deutschsprachiger Fickers (Div. I) zu den Hervor-



Das Foto zeigt alle geehrten Sportler, die für ihre hervorragenden Leistungen in der Saison 2017-2018 Auszeichnungen erhielten, gemeinsam mit den Verantwortlichen des Turnsports in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

gehörten die Zweitdivisio- Brüls (alle 14 bis 15 Jahre) zu nach Marrakesch (Marokko).

närinnen Charlize Treinen den Erfolgreichsten. Die drei Hierfür und für ihren Mann-(12 Jahre), Lynn Treinen, Em- Letztgenannten fuhren ge- schaftsgeist erhielten sie den Turnvereine (VdT) liebgewon- stechenden. Bei den Mädchen ma Kohnenmergen und Aïcha meinsam zur Gymnasiade Fritz-Goenen-Ehrenpreis.

Im Tumbling sind sechs Gesichter immer wieder auf den Wettbewerben ganz vorne dabei gewesen: Aus Raeren sind dies der belgische Vizemeister Lennox Barthel und Dinja Mennicken, aus Nidrum Max Nelles und Anne-Catherine Peters (alle Div. I) und aus Amel Zoé Roosens und Dany Calles (beide Div. II).

Neben den Sportlern gehören auch die Kampfrichter zum Hauptwettkampfgeschehen. Den einsamen Rekord hält dabei Robert Kreusch mit 160 Tätigkeiten, gefolgt von Sonia Theissen mit 110: "Wir bedanken uns herzlich für die Zeit, die ihr hier für den VDT und für die Sportler investiert", so der VDT-Vorstand geschlossen. Für die anstehende Saison werden weitere Erfolge mit diesen Jugendlichen, die sich zu langfristigen Leistungsträgern entwickeln, er-